

Inhaltsverzeichnis

Seite

Tabellenverzeichnis	iv
Problemstellung und Vorgehensweise	vii
<u>I. Theoretische Betrachtung der Beziehung zwischen Erwerbsverhalten, Scheidungsrisiko und Wohlfahrtsniveau</u>	
1. Theoretische Ehe- und Scheidungsmodelle	1
1.1 Ökonomisches Erklärungsmodell	1
1.1.1 Die Ableitung der Bestimmungsgründe für Ehe und Scheidung aus dem Haushaltsproduktionsansatz	1
1.1.1.1 Eheschließung	8
1.1.1.2 Scheidung	12
1.1.1.2.1 Empirische Überprüfung der theoretischen Bestimmungsgründe für die Scheidungswahrscheinlichkeit	16
1.1.1.2.2 Implikationen einer Modellerweiterung durch die Einbeziehung des Wiederheiratens	23
1.1.2 Kritik am Haushaltsproduktionsansatz und Implikationen	25
1.2 Soziologisches Erklärungsmodell	35
1.2.1 Wechsel der Institution Familie als Folge veränderter gesellschaftlicher Anforderungen	36
1.2.2 Bedeutung wandlungsfähiger Einstellungen bzw. Rollenideologien für die Scheidungswahrscheinlichkeit	41
1.2.3 Bedeutung der gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für die Ausprägung individueller Präferenzen	45
3 Verbindung ökonomischer und soziologischer Erklärungsmodelle	48
1.3.1 Bedeutung ökonomischer Gewinne aus der weiblichen Erwerbsarbeit für die Stabilität der Ehe	48
1.3.2 Empirische Untersuchung zum Zusammenhang zwischen Familieneinkommen und Scheidungswahrscheinlichkeit	56

2. Bestimmungsgründe des weiblichen Erwerbsverhaltens und Implikationen für die Scheidungswahrscheinlichkeit	63
2.1 Die Analyse des Arbeitsangebots von Frauen im neoklassischen Modell	63
2.1.1 Bedeutung verschiedener Nutzenfunktionen für die Arbeitsangebotsanalyse im Haushaltsverbund	63
2.1.2 Formale Bestimmung des Arbeitsangebots	66
2.1.3 Empirische Ergebnisse zum weiblichen Erwerbsverhalten	70
2.2 Erweiterung des neoklassischen Modells	76
2.2.1 Kontinuität des individuellen Arbeitsangebots	76
2.2.2 Frauen als in sich heterogene Erwerbsgruppe	80
2.3 Empirische Ergebnisse zur Beziehung zwischen Arbeitsangebot und Scheidungswahrscheinlichkeit	86
2.4 Relevanz des Familienstandes in der Analyse weiblichen Erwerbsverhaltens	92
II. <u>Empirische Überprüfung der Beziehung zwischen Erwerbsverhalten, Scheidungsrisiko und Wohlfahrtsniveau</u>	
3. Theoretisches Konzept zur Bestimmung des Wohlfahrtsniveaus	97
3.1 Die Bedeutung ökonomischer und soziologischer Erklärungsmodelle für die Bestimmung des Wohlfahrtsniveaus	97
3.2 Einkommenserzielungskapazitäten: Ein Konzept zur Ableitung des Wohlfahrtsniveaus	104
3.2.1 Bisheriger Einsatz des Konzepts der Einkommenserzielungskapazitäten in ökonomischen Untersuchungen	107
3.2.2 Anwendbarkeit und Einschränkungen des Konzepts der Einkommenserzielungskapazitäten für die vorliegende Untersuchung	110
4. Der Datensatz: Generierung, Sampleeigenschaften, Variablentransformation	116

5. Methodik der Ermittlung von Einkommenserzielungskapazitäten und Ergebnisse der einzelnen Berechnungsschritte	122
5.1 Spezifikation der Einkommensfunktion	122
5.1.1 Empirische Ergebnisse der Schätzungen von Einkommensfunktionen	129
5.1.2 Kritik an mit humankapitaltheoretischem Modellhintergrund ermittelten Einkommensfunktionen	141
5.2 Ableitung individueller Einkommenserzielungskapazitäten aus geschätzten Regressionskoeffizienten und meßbarem Humankapital	147
6. Ergebnisse der empirisch ermittelten Einkommenserzielungskapazitäten	154
7. Konfrontation der empirischen Ergebnisse mit den theoretischen Erklärungsansätzen zum Zusammenhang von Haushaltseinkommen, Erwerbsverhalten und Scheidungswahrscheinlichkeit	176
7.1 Scheidungen: Ein Unterschichtenphänomen?	176
7.2 Erwerbsverhalten und Scheidungswahrscheinlichkeit	181
8. Sozialpolitische Konsequenzen	185
9. Kritische Würdigung der Arbeit und Ausblick	199
Anhang: Variablenliste	203
Literaturverzeichnis	205